



GLOBAL VULVA

Myriam Thyes, 2009

Flash-Animation / HD Video, s/w, stereo, 6:20, loop.

Regie, Skript, Grafik, Animation: M. Thyes.

Musik: Kristina Kanders, Köln.

Die Animation Global Vulva verbindet weibliche Figuren und Vulva-Symbole aus vielen Zeiten, Kulturen und Ländern, indem sie sich in einander verwandeln – die kulturelle Bedeutung des weiblichen Genitales wird sichtbar.

Es erscheinen steinzeitliche Ritz-Zeichnungen, die griechische Göttin Baubo, eine geflügelte Frau aus einer Eiszeit-Kultur in Sibirien, eine irische Sheila-na-gig, Zeichnungen von Vulven und ihrer Symbole, die indische Göttin Kali und ein Yoni-Stein, die tibetische Göttin Naljorma Dewa, eine Ahninnen-Statue der Iwena aus Angola, die aztekische Göttin Mayahuel, der Schwarze Stein an der Kaaba in Mekka, eine doppelschwänzige Meerjungfrau, das Hände-Mudra ‚Lotus und Biene‘ in einem Labyrinth, ein Amulett der ägyptischen Göttin Hathor, sowie die älteste menschliche Figur, die je gefunden wurde, die sogenannte Venus vom Hohlen Fels.

Diese sonst getrennt auftretenden Bilder werden mit einander verwoben, was eine komplexere und globalere Sicht auf ihre symbolischen Ebenen ermöglicht.

Diese Animation entstand inspiriert von dem Buch ‚VULVA - die Enthüllung des unsichtbaren Geschlechts‘ von Mithu M. Sanyal, Verlag Klaus Wagenbach, Berlin 2009.